

Feineinstellung Sägewerk M7

Lesen Sie zuerst die Seiten 28 und 29 über die Ursachen falscher Maße beim Sägen. Vorausgesetzt, das Sägewerk ist laut der Seiten 22-24 in der Bedienungsanleitung richtig eingestellt, hängen die Maßabweichungen nicht vom Sägewerk ab.

Wenn Sie Bretter aus einem Block sägen ohne diese zu drehen, hat die Einstellung des Sägewerks für die Brettstärke keinerlei Einfluss. Wenn Sie trotzdem eine Abweichung in Maß haben, kann es sein, dass der Stamm während des Sägens sich bewegt hat oder dass die Schneidgarnitur nicht mehr in Ordnung ist.

Man muss damit rechnen, dass das gesägte Holz nicht immer maßgetreu ist. Die Millimeterpräzision kriegt man erst beim Hobeln.

Im Normalfall müssen Sie die folgenden Maßnahmen (1-5) nicht durchführen. Es kann allerdings Fälle geben für ein exakt und genau eingestelltes Sägewerk. Ein Beispiel hierfür ist, wenn Sie große Blöcke oder Balken sägen möchten mit genauen Winkeln zwischen den Sägeflächen. Es gibt Einstellungen für das Sägewerk, welche die Genauigkeit noch besser machen. Wenn Sie diese Einstellungen machen möchten, ist es sehr wichtig, dass Sie ganz genau der Instruktion folgen, d.h. die Punkte 1-5 in der richtigen Reihenfolge. Die Einstellung dauert normal 1-3 Stunden, wenn das Sägewerk vorbereitet ist und alle Werkzeuge zugänglich sind. Je ausführlicher Sie die Einstellungen machen, desto mehr Zeit brauchen Sie natürlich. Sie sollten aber etwa 0.5mm Toleranz in Ihren Messungen beim Einstellen haben. Feinere Toleranz bringt nichts.

Um eine Anlage zu konstruieren, bei der die Einstellungen trotz starker Vibrationen und sehr harte Hantierung erhalten bleibt, haben wir uns für eine Konstruktion mit so wenigen Einstellschrauben wie möglich entschieden. Stattdessen werden Distanzscheiben und dünne Blechstreifen als Zwischenleger benutzt. Die Einstellung mit dieser Methode ist sehr exakt und wird nicht von Vibrationen beeinträchtigt.

Lesen Sie bitte zuerst die ganze Anleitung Punkt 1-5!

Folgende Werkzeuge benötigen Sie:

- **Winkel.** Kontrollieren Sie Ihren Winkel dadurch, indem Sie diesen gegen eine gerade Oberfläche halten und eine dünne Linie mit Hilfe des Winkels zeichnen. Rotieren Sie danach den Winkel 180 Grad und zeichnen Sie wieder eine dünne Linie in der Nähe der ersten Linie. Diese zwei Linien sollten genau parallel sein.
- **Messklotz.** Stellen Sie einen Messstab oder einen kleinen Klotz her. Der muss genau 51,5mm hoch sein.
- **Unterlegscheibe 0,5mm stark**
- **2 Stk. exakt gerade Stäbe mit einer Länge von mindestens 1m**
- **Schieblehre**
- **Unterlegscheiben Max 0,2mm stark**

Vorbereitungen.

Das Sägewerk sollte an einem festen Grund gut festgeschraubt sein. Die Füße sollten so eingestellt sein, dass die horizontalen Balken zwischen den langen und kurzen Beinen parallel sind. Ein fester Untergrund sollte auch unter eventuellen Teleskopstützen sein.

Reinigen Sie das Sägewerk. Die beste Präzision erhalten Sie mit Schwertern, die kürzer als 50cm sind. Als erstes die Kette abmontieren und danach das Schwert ohne die Kette wieder an die Säge montieren. Benutzen Sie, während der Einstellung, die Schwertlänge die Sie später am häufigsten benutzen wollen.

Fortsetzung nächste Seite .

33

34

1. Kontrollieren Sie, dass ihr Schwert gerade ist.

Auch ein neues Schwert kann krumm sein. Stellen Sie den Sägeschlitten oder die E5000 auf einem planen Grund mit dem montierten Schwert, aber ohne Kette. Kontrollieren Sie das Maß vom Schwert zum Untergrund. Notieren Sie sich das Maß vorne an der Schwertspitze und so nah am Schlitten wie möglich. Drehen Sie das Schwert und kontrollieren Sie die Maße nochmals. Jetzt sollten die Maße an der Schwertspitze genau wie am Schwertanfang übereinstimmen. Wenn dies nicht der Fall ist, ist das Schwert von vorne an krumm. (Die zwei inneren Maßen müssen allerdings nicht mit den zwei äußeren übereinstimmen.)

Maßnahme: Versuchen das Schwert wieder gerade zu biegen. Benutzen Sie Handschuhe!

2. Kontrollieren Sie, dass ihr Führungsholm nicht verdreht ist.

Entfernen Sie Sägeeinheit und Kralle vom Führungsholm. Demontieren Sie eventuelle Teleskopstützen. Legen Sie jetzt zwei gerade Stäbe oder eine Wasserwaage quer über den Führungsholm mit mindestens 2 m Abstand. Stellen Sie sich jetzt an ein Ende vom Führungsholm und schauen Sie längs des Führungsholmes über die 2 Stäbe. Probieren Sie dies an verschiedenen Positionen am Führungsholm aus. Wenn die Stäbe nicht parallel sind, ist der Führungsholm krumm.

Maßnahme: Kontrollieren Sie den Winkel zwischen Führungsholm und langem Bein. Er sollte 90 Grad sein. Wenn nicht, einstellen. Wenn das nicht reicht, lösen Sie eine Strebe nach der anderen und drücken Sie den Führungsholm gerade. Danach schrauben Sie ihn wieder fest.

Kontrollieren Sie jetzt ob der Führungsholm gerade ist (Seite 22 in der Bedienungsanleitung). Wenn Sie Teleskopstützen benutzten, achten Sie darauf, dass Sie den Führungsholm nicht in irgendeine Richtung bei der Montage drücken.

3. Kontrollieren Sie den Winkel zwischen Stammauflage und Stammanschlag.

Das Spiel der Kunststoffleisten hat bei der Vermessung eine Auswirkung. Die Stammauflagen sollte deswegen beim Messen immer nach vorne gedrückt werden. Der Winkel sollte exakt 90 Grad sein.

Maßnahme: Wenn dieser Winkel nicht 90 Grad beträgt, kann dieser mit Hilfe von dünnen Blechscheiben eingestellt werden. Diese Scheiben können Sie im Baumarkt kaufen oder Sie verwenden ausgeschnittenen Streifen von einer dünnen Bierdose oder ähnliches.

Um die Spitze der Stammauflage zu heben müssen Sie die Stammauflage vom Hubbalken lösen. Legen Sie danach ein oder mehrere Lager von diesen dünnen Blechstreifen bzw. Scheiben (15x12mm) innen oder außen auf den Hubbalken. Wenn Sie einen Streifen mit 0,2mm Stärke auf die Innenseite legen, erhöht sich die Stammauflage vorne mit 1mm. Legen Sie die Stammauflage darauf und danach schrauben Sie diese wieder fest. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Winkel stimmt. Jetzt müssen Sie die Höhe der Stammauflagen einstellen (Seite 23 in der Bedienungsanleitung.) **Messen Sie aber nur so nah der Stammanschlag (bzw. Schwertbefestigung) wie möglich.**

Für die genaue Einstellung (mit Stammauflage auf 2 Zoll (52,0mm oder 2,05 Zoll) benutzen Sie jetzt Ihren Einstellklotz mit 51,5mm Stärke und die Unterlegscheiben mit 0,5mm Stärke.

Fortsetzung Feinkalibrieren M7

35

4. Kontrolle der Einstellungen Punkt 2-3.

Setzen Sie die Sägeeinheit (ohne Kette) auf dem Führungsholm. Kontrollieren Sie jetzt ob Sie die gleichen Abweichungen auf beide Stammauflagen haben. Drücken Sie die Stammauflagen nach außen und unten wenn Sie messen. (Beispiel: Mit der Stammauflage auf 2 Zoll eingestellt beträgt das Maß 52mm nahe des Stammanschlages und z.B. 48,5mm außen auf **beiden** Stammauflagen) Wenn es so ist haben Sie es richtig gemacht bei Punkt 2-3. Wenn dies nicht der Fall ist, ist der Führungsholm immer noch gedreht oder der Winkel beträgt keine 90 Grad zwischen Stammauflage und Stammanschlag. Wiederholen Sie Punkt 2-3.

5. Parallelität zwischen Stammauflage und Schwert überprüfen.

Die Sägeeinheit auf dem Führungsholm aufsetzen (ohne Kette)

Das Maß zwischen Schwert und Stammauflage sollte innen und außen 52,0mm (2.05 Zoll) haben.

Drücken Sie die Stammauflage beim messen nach vorne und nach unten. Sollten die Maße nicht gleich sein, müssen diese eingestellt werden.

Maßnahme: Distanzscheiben (sind, wenn nicht vorhanden, bei Logosol zu erwerben) zwischen Bodenplatte und Gleitleistenhalter(Alu) des Schlittens bzw. E5000 einlegen. Die Unterlegscheiben (Streifen) sollte ca. 20mm breit sein und nicht länger als der Abstand zwischen den Schrauben, welche die Bodenplatte halten. Lösen Sie diese Schrauben etwa 3 Umdrehungen, so dass Sie die Unterlegscheiben reinschieben

können, ohne dass die Vierkantmuttern sich lösen. Arbeiten Sie nur an einer Seite. Genau dieselbe Menge an Unterlegscheiben unter jede Schraube anbringen und auf beiden Enden so unterlegen, dass die Bodenplatte nicht krumm wird beim Festschrauben. Kontrollieren Sie jetzt die Maße zwischen Stammauflage und Schwert. Wenn beide Maße vorne und hinten gleich sind, sind Sie fertig. Wiederholen Sie eventuell die Einstellung auf Seite 23 in der Bedienungsanleitung.

Gratuliere!! Sie haben jetzt ein Sägewerk mit außergewöhnlicher Präzision. Gehen Sie mit dem Sägewerk vorsichtig um, dann halten Ihnen diese Einstellungen lang, vorausgesetzt, Sie haben eine gute Schneidgarnitur. Maßabweichungen treten nur auf, wenn das Holz durch Eigengewicht durchhängt oder durch innere Spannungen. Um die Präzision zu erhöhen, falls solche Probleme auftreten, empfehlen wir eine zusätzliche Stammauflage (2m Verlängerung), die X550 (Gelenkstütze) oder der verstellbare Stammanschlag mit Brettunterstützung in Verbindung mit der Brettunterstützung Kralle, zu erwerben.

2m Verlängerung (M7) Inkl. Stammauflage	4507-000-2000
Gelenkstütze X550: (1 Paar)	4500-070-1000
Verstellbaren Stammanschlag (U417)	
mit Brettunterstützung	4510-720-6104
Brettunterstützung Kralle	4510-720-6103